

Silber wieder im Aufwind nach US-Arbeitsmarktzahlen

05.09.2016 | [Martina Fischer \(Heraeus\)](#)

US-Wirtschaftsdaten beeinflussen Goldpreis

Wochenverluste wurden wieder ausgeglichen

Wirtschaftsdaten aus den USA halten den Goldmarkt weiterhin in Atem. Während die US-Arbeitsmarktdaten des Dienstleisters ADP am vergangenen Mittwoch im Rahmen der Erwartungen lagen, enttäuschten am Freitag die offiziellen Beschäftigungszahlen. Dies dämpfte die Spekulationen auf eine Erhöhung der US-Leitzinsen noch im laufenden Monat.

Das Reaktionsmuster ist inzwischen bekannt: Der US-Dollar verliert an Wert, während Aktien und Gold profitieren. Das Edelmetall kletterte in der Spitze bis auf 1.328,70 \$/oz und näherte sich damit dem signifikanten Widerstand bei 1.330 \$/oz. Gold konnte damit die Wochenverluste mehr als ausgleichen, nachdem es am Donnerstag noch bis auf 1.301,90 \$/oz gefallen war.

Wir halten eine Erhöhung der US-Leitzinsen weiterhin für unwahrscheinlich und erwarten einen solchen Schritt erst gegen Ende dieses Jahres. Grundsätzlich dürfte diese Entwicklung den Goldpreis bis dahin unterstützen. Während ETFs in den vergangenen Tagen Abflüsse verbuchten, erholte sich das Kaufinteresse deutscher Anleger leicht vom niedrigen Niveau der Vorwochen.

Auch die asiatische Nachfrage legte wieder leicht zu, während gleichzeitig das Angebot von Altgold parallel zum fallenden Goldpreis abnahm. In Indien sank der Abschlag des lokalen Goldpreises zum internationalen Preis auf das niedrigste Niveau seit drei Monaten.

Silber wieder im Aufwind nach US-Arbeitsmarktzahlen

ETF-Bestände legen weiter zu

Silber konnte sich nach den US-Beschäftigten-Zahlen am Freitag wieder über der 19 \$/oz Marke etablieren und beendet die vergangene Woche mit 4,3% im Plus. Der Weg für Silber zurück Richtung 20 \$/oz ist nun wieder frei. Das Investoreninteresse ist weiterhin ungebrochen. Die ETF Bestände verzeichnen fortwährend höhere Allzeithochs. Diese Woche liegt der Fokus auf der EZB-Sitzung am Donnerstag.

Es wird bereits darüber spekuliert, dass Draghi das Anleihen-Kaufprogramm über März 2017 hinaus ausweiten wird, da die Inflation in Europa weit hinter den Zielen zurück bleibt. Der nächste Widerstand nach oben liegt beim 30-Tage Durchschnitt und Fibo-Retracement Level um 19,60 \$/oz, während Unterstützung bei 18,40 \$/oz zu erwarten ist.

Schwache Absatzzahlen aus der US-Automobilbranche lassen Platin schwächeln

Erholung nach den US-Arbeitsmarktzahlen am Freitag

Platin verlor im Verlauf der vergangenen Woche über 30 \$/oz und damit ca. 3%. Am Freitag handelte es unter 1.050 \$/oz, den tiefsten Stand seit Anfang Juli. Das war die fünfte Woche in Folge in der Platin Verluste verbuchen musste. Begründung hierfür geben die unter der Woche veröffentlichten US-Absatzzahlen der Automobilbranche, bei denen ein Rückgang von über 4% zu verzeichnen war.

Erst nach den deutlich schwächeren US-Arbeitsmarktzahlen am Freitagnachmittag konnte Platin sich wieder erholen und am Montagmorgen den Sprung auf 1.070 \$/oz schaffen. Unterstützung erfuhr Platin von dem europäischen Automobilmarkt. In Deutschland lagen die Pkw-Zulassungen 8,3% über dem Vorjahresmonat. Darüber hinaus wurde in Europa das stärkste 1. Halbjahr seit 2008 beim Neuwagenverkauf verzeichnet. Die ETF-Bestände sind nahezu unverändert im Vergleich zur Vorwoche.

Palladium wieder unter 700 \$/oz

Aufwärtstrend von Mitte August setzte sich nicht weiter fort

Palladium konnte seinen Aufwärtstrend von Mitte August nicht fortsetzen. In der letzten Augustwoche sind die Preise wieder nachhaltig unter die Marke von 700 \$/oz gefallen und handelten am Freitag mit Kursen um die 655 \$/oz so niedrig wie das letzte Mal in der zweiten Julihälfte dieses Jahres. Charttechnisch liegt bei 653 \$/oz ein Widerstand. Dieser hat in der vergangenen Woche erst einmal gehalten.

Die Palladium-Schwammprämie bleibt unverändert. Bisher zeigt sich die Nachfrage nach Palladium aus der Industrie noch eher verhalten. Wenig Unterstützung kam von den US Automärkten. Nach einem starken Juli wurde ein deutlicher Rückgang der Verkaufszahlen von über 4% im Vergleich zum Vorjahresmonat verzeichnet. Experten gehen davon aus, dass der US-Automobilabsatzmarkt seinen Höhepunkt erst einmal erreicht hat.

Rhodium zieht etwas an; Ruthenium weiterhin regungslos und Iridium mit geringer Verfügbarkeit

Rhodium hat in den vergangenen 2 Wochen weiter etwas anziehen können. Die Nachfrage, besonders aus der Automobil- und der Chemischen Industrie, war auf einem hohen Niveau. Die etwas festeren Kurse werden aber nach wie vor von primären und sekundären Produzenten als Verkaufsgelegenheit genutzt. Im Vergleich zu den anderen Metallen bleibt die Bewegung immer noch im Rahmen und löst keine größeren Marktaktivitäten aus. Ruthenium hat trotz des einen oder anderen größeren Geschäfts keine nennenswerten Aktivitäten vorzuweisen und handelt immer noch auf demselben Preis.

Iridium ist in einer sehr speziellen und bisher noch selten dagewesenen Marktkonstellation. Durch eine, bisher unbestätigte, größere Transaktion vor einigen Wochen, ist der Markt inzwischen fast wie leergefegt und die Verfügbarkeit ist auf einem sehr niedrigen Niveau. Umsätze finden daher nur noch sehr begrenzt und in kleinem Volumen statt.

Der Preis zieht weiter an, aber durch fehlende Liquidität ist es für alle Marktteilnehmer schwer sich hier zu positionieren. Unseres Erachtens wird dies noch eine Weile andauern, bis sich das Geschehen beruhigen wird. Bis dahin dürfte der Iridiumpreis in einem nervösen Umfeld bei Umsätzen mit geringen Mengen auf einem sehr hohen Level bleiben.

© Volker Skowski, Dipl.-Kfm., Global Business Unit
[Heraeus Metallhandelsgesellschaft mbH](#)

Disclaimer: Diese Ausarbeitung dient ausschließlich der Information des jeweiligen Empfängers. Sie darf weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch Heraeus vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.

Die in Edelmetalle Aktuell enthaltenen Informationen und Meinungen beruhen auf den Markteinschätzungen durch die Heraeus Metallhandelsgesellschaft mbH (Heraeus) zum Zeitpunkt der Zusammenstellung. Der Bericht ist nicht für Privatanleger gedacht, sondern richtet sich an Personen, die gewerbsmäßig mit Edelmetallen handeln. Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen, Meinungen und Markteinschätzungen unterliegen dem Einfluss zahlreicher Faktoren sowie kontinuierlichen Veränderungen und stellen keinerlei Form der Beratung oder Empfehlung dar, eine eigene Meinungsbildung des Empfängers bleibt unverzichtbar. Preisprognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen sind mit Risiken und Unwägbarkeiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können erheblich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Heraeus und/oder Kunden können Transaktionen im Hinblick auf die in dieser Ausarbeitung genannten Produkte vorgenommen haben, bevor diese Informationen veröffentlicht wurden. Infolge solcher Transaktionen kann Heraeus über Informationen verfügen, die nicht in dieser Ausarbeitung enthalten sind. Heraeus übernimmt keine Verpflichtung, diese Informationen zu aktualisieren. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen oder ihr zugrundeliegenden Informationen beruhen auf für zuverlässig und korrekt gehaltenen Quellen. Heraeus haftet jedoch nicht für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen sowie für etwaige Folgen ihrer Verwendung. Ferner übernimmt Heraeus keine Gewähr dafür, dass die genannten Preise tatsächlich erzielt worden sind oder bei entsprechenden Marktverhältnissen aktuell oder in Zukunft erzielt werden können. Durch das Setzen eines Links zu fremden Internet-Seiten ("Hyperlinks") macht sich Heraeus weder diese Website noch deren Inhalt zu eigen, da Heraeus die Inhalte auf diesen Seiten nicht ständig kontrollieren kann. Ferner ist Heraeus nicht verantwortlich für die Verfügbarkeit dieser Internet-Seiten oder von deren Inhalten. Hyperlink-Verknüpfungen zu diesen Inhalten erfolgen auf eigenes Risiko des Nutzers. Heraeus haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, die dem Nutzer aus der Nutzung und der Existenz der Informationen auf diesen Webseiten entstehen. Heraeus haftet ferner nicht für die Virenfreiheit dieser vom

Nutzer aufgerufenen Informationen.

Alle im Bericht genannten Preise sind Geldkurse im Interbankenmarkt, die Charts basieren auf Thomson Reuters.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/59003--Silber-wieder-im-Aufwind-nach-US-Arbeitsmarktzahlen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).